

Nr. 137/2018

**Goldene Ehrennadel der Handwerkskammer für Kammerpräsident
Alois Jöst**

**Heidelberger Maler- und Lackierermeister mit der höchsten
Auszeichnung geehrt**

**Vizepräsident Martin Sättele: „Alois Jöst ist ein Mann des Handwerks,
durch und durch“**

Der Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Maler- und Lackierermeister Alois Jöst aus Heidelberg, ist mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer ausgezeichnet worden. Im Rahmen der 123. Vollversammlung – dem „Parlament des Handwerks“ der Region – zeichneten ihn die beiden Vizepräsidenten der Kammer, Schreinermeister Klaus Hofmann und Elektroinstallateurmeister Martin Sättele, mit der hohen Auszeichnung aus.

In der Laudatio betonte Vizepräsident Martin Sättele den handwerklich stringenten Lebensweg des Geehrten. Mit Übernahme des elterlichen Betriebes engagierte sich Alois Jöst auch in seiner Heidelberger Innung, wurde bereits ein Jahr später in den Vorstand gewählt und übernahm 1986 das Amt des Obermeisters, das er erst mit der Wahl zum Kammerpräsidenten im Jahr 2015 abgab.

Sättele zeichnete auch das Engagement von Jöst in der Vollversammlung aus. Hier sitzen 26 Vertreter von Arbeitgebern und 13 Vertreter der Arbeitnehmer und repräsentieren das Handwerk der Region – daher auch das Wort vom „Parlament des Handwerks“. Seit 1989 vertritt Jöst die Interessen des Handwerks in diesem Gremium und folgte 2004 – nach dem Ausscheiden des Heidelbergers Hermann Astor – im Amt des Vizepräsidenten.

Vizepräsident Sättele betonte den „geordneten Übergang nach dem Rücktritt des damaligen Kammerpräsidenten Tschischka“ und lobte vor allem Jösts Mitwirken auf Bundes- wie auch Landesebene. Alois Jöst sei ein „Mann des Handwerks, durch und durch“, sagte Martin Sättele wörtlich. Er habe in den vielen Jahren seines ehrenamtlichen Wirkens die Bodenhaftung nicht verloren. Vielmehr habe er ein Netzwerk geschaffen, das weit über die Kammergrenzen hinaus reiche.

In seiner Laudatio setzte sich Sättele auch mit dem Ehrenamt im Handwerk auseinander. Dabei stärke jeder, der im Handwerk ehrenamtlich wirke, die Selbstverwaltung, eine institutionelle Garantie, die über mehr als zwei Jahrhunderte gewachsen sei.

6. Dezember 2018

Kommunikation,
Medien, Marketing

Pressestelle:
Detlev Michalke
Karin Geiger
Rolf Wagenblaß
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Selbstverwaltung, so Sättele weiter, biete die Möglichkeit, „unseren Erfahrungsschatz direkt einzubringen“. Selbstverwaltung funktioniert aber nur, wenn man Menschen habe, die sich einbringen und Verantwortung übernehmen. „Dieser Aufgabe hat sich Alois gestellt und in die Pflicht nehmen lassen“, so Sättele wörtlich. Dabei habe Jöst den Dialog gepflegt, weil man nur im Kennenlernen des Gesprächspartners und im Austausch von Meinungen von einander lernen könne. Mit seinem Engagement habe Jöst bewiesen, „dass Du der richtige Mann am richtigen Platz bist. Du hast mit deiner Zukunftsorientierung die Herausforderungen gesehen, die auf das Handwerk warten“, sagte Sättele weiter. „Du warst den Betrieben zugesandt und hast dort Spuren hinterlassen.“

Aus den Händen der beiden Vizepräsidenten erhielt der Mannheimer Kammerpräsident die Goldene Nadel und die Ehrenurkunde, die diese hohe Auszeichnung begleitet.

2.840 (mit Leerzeichen) – 390 Wörter

Bildunterschrift:

Nach der Verleihung der Goldenen Ehrennadel stellten sich Präsident Alois Jöst (Mitte), Vizepräsident Arbeitgeberseite Klaus Hofmann (2. v. links), Vizepräsident Arbeitnehmerseite Martin Sättele (2. v. rechts), Hauptgeschäftsführer Jens Brandt (rechts) und Ehrenvizepräsident Gerhard Höfler (links) zusammen dem Fotografen.

Bildquelle: Handwerkskammer Mannheim

Bei Rückfragen zum Thema

Pressesprecher:

Detlev Michalke

Tel.: 0621 18002-104

Fax: 0621 18002-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de